

# Kurt Engelbrecht

## und seine Werke:

**Z**

Verbreitung derselben innerhalb 8 Monaten  
nach Erscheinen etwa  $\frac{1}{4}$  Million Exemplare

Die gewaltigen Ereignisse dieser Kriegszeit haben in mannigfaltigster Weise unser deutsches Geistesleben in Kunst und Dichtung mächtig befruchtet. Es sind Persönlichkeiten in das helle Licht der Öffentlichkeit getreten, die in stammender Begeisterung für die unsern Volk und seiner Geschichte gesteckten Ziele das Kulturleben in Gegenwart und Zukunft nach edelsten und verheißungreichsten Entwicklungen hin zu beeinflussen wußten. Zu ihnen gehört zweifellos unter den Ersten und Besten der in weitesten Kreisen bekannte Schriftsteller Kurt Engelbrecht.

Seine klare und schlichte, dabei doch immer tiefe und eindringende Art, mit der er die gerade wichtigsten Probleme in seinen Schriften behandelt, läßt ihn vor vielen andern als einen Führer unseres Volkes in seinem großen Ringen und Sehnen nach innerem Aufbau, nach geistigem Zusammenschluß, nach sittlicher und kultureller Wiedergeburt erscheinen, als einen Führer, dessen Wort bleibende Geltung hat und dem man sich getrost anvertrauen kann. Ein Hauch ergreifender Warmherzigkeit und heiliger Liebe für sein Volk geht durch seine Bücher hindurch und läßt sie allemal einer unmittelbaren, persönlichen, tief das Gemüt anpackenden Wirkung sicher sein.

Engelbrechts Schriften liest man das erste Mal mit atemloser Spannung, mit begeisterter Zustimmung. Dann legt man sie jedoch nicht beiseite, sondern stellt sie zu der engen Auswahl erlesener Bücher, die man in guten glücklichen Stunden immer wieder gern vornimmt. Das gilt von seinen größeren Werken „Die Seele deines Volkes“ und „Am Urquell des Geistes“ ebenso wie von den kleineren aus der Not der Stunde geborenen Arbeiten „Sein oder Nichtsein 1917“ und „Das große Friedensziel“. Die kristallklare Frische seiner Bücher mutet wie ein Jungbrunnen an, in den man immer wieder gern niedertaucht.

**Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung**  
(Max Grosse) Halle (Saale)